

## Einladung Fortbildung „Klimaanpassung und Raumplanung – Wasser in der Landschaft“

Projekt: ATCZ00031 – „DeKLARed AdaptRegions“

Organisation: Klimabündnis OÖ

Moderation: Andreas Bertsch

Datum KLAR! Mühlviertler Kernland: 19.5.2026; 14:00 bis 18:00 Uhr

Datum KLAR! Mühlviertler Alm: 23.6.2026; 13:00 bis 17:00 Uhr

Schwerpunkt: „Klimaanpassung und Raumplanung - Wasser in der Landschaft“

Zielgruppe – max. 4 Personen/Gemeinde:

- **Politik:** Bürgermeister:innen & Ausschussmitglieder (Bau/Umwelt).
- **Verwaltung:** Amtsleitungen & Bauamtsmitarbeiter:innen.
- **Landwirtschaft:** Ortsbauernschaften & landwirtschaftliche Akteur:innen.

Anmeldung: [andreas.bertsch@klimabuendnis.at](mailto:andreas.bertsch@klimabuendnis.at)

### Der Nutzen für Gemeinden:

Die Fortbildung vermittelt Gemeinden relevante Entscheidungsgrundlagen, um klimarelevante Freiräume – insbesondere im Kontext „Wasser in der Landschaft“ – fachlich zu bewerten und strategisch einzuordnen. Sie zeigt auf, wie Datengrundlagen, Nature-Based Solutions und raumplanerische Instrumente in politische und administrative Prozesse integriert werden können. Gemeinden nehmen konkrete Handlungssicherheit für Bauverfahren, Widmungsentscheidungen und die Zusammenarbeit mit Landwirtschaft und Fachstellen des Landes Oberösterreich mit.

- **Sicherheit** bei Entscheidungen für ÖEK, FWP und Bebauungspläne **gewinnen**.
- **Rechtliche Instrumente** zur strategischen Freiraumentwicklung **kennenlernen**.
- **Kooperation** zwischen Gemeinde und Landwirtschaft stärken.

### Der Ablauf (4 Stunden am Stück)

1. **Themeneinführung & Datenbasis:** Datenbasis zu “Wasser in der Landschaft” verstehen.
2. **Naturnahe Lösungen:** Best-Practice-Beispiele und vorhandene Angebote des Landes Oberösterreich kennenlernen
3. **Planung & Recht:** Sicherung von Freiräumen durch ÖEK, FWP und Freiraumrichtlinien (FRRL).
4. **Praxis-Check (1,5h):** selbstständige Bearbeitung mitgebrachter **Gemeinde-Hotspots/-Themen** mit Expert:innen-Begleitung
5. **Umsetzung & Transfer:** Festlegung der nächsten Schritte für Gemeindeinterne Prozesse